

# Rafael zeigt die Spike-SR-Rakete

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731399>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rafael zeigt die Spike-SR-Rakete

Die israelische Firma Rafael führte erstmals einem internationalen Publikum die taktische Spike-SR-Rakete vor, mit der der Kampf auf Entfernungen bis zu 1500 Metern geführt wird.

Rafael gehört ganz vorrangig zu Israels erfolgreicher Rüstungsindustrie. Die israelischen Unternehmen profitieren von der

enormen Kriegserfahrung der israelischen Streitkräfte (seit 1948/49, immer im Kriegszustand, bis heute). Ebenso ziehen sie Nutzen aus der Tatsache, dass israelische Generäle jung mit ihrem *Know-how* in die Privatwirtschaft übertreten.

Rafael baut die Spike-SR als taktische Infanteriewaffe für Kompanien und Züge. Die kürzeste Einsatzdistanz beträgt 50 Meter. Bei der Vorführung bekämpfte Spike-SR stationäre und bewegliche Ziele auf Entfernungen von 150 bis 1500 Metern.

Spike-SR gehört zur Spike-Familie, die Raketen mit Reichweiten bis zu 30 km umfasst. Spike-Raketen werden von verschiedenen Plattformen abgeschossen, im Heer, in der Marine und in der Luftwaffe. Umfassend ist auch die Palette der Ziele.

Bisher verkaufte Rafael Spike-Raketen an alle Sparten der israelischen Streitkräfte und an 25 Armeen im Ausland.

## Wiegt weniger als 10 kg

Spike-SR ist eine taktische Panzerabwehrrakete auf neuestem Stand:

- Der Suchkopf wurde an Gewicht und Grösse reduziert. Er ist kostengünstig und ausserordentlich zuverlässig.
- Der Antrieb ist leicht und kurz, was sich günstig auf die Länge der Rakete auswirkt.
- Der Sensor erfasst auch kleine Ziele.
- Spike-SR wiegt samt Kanister und Abschussgerät weniger als 10 Kilogramm. Für die Infanterie stellt das einen enormen Vorteil dar.
- Das Geschoss dringt tief ins Ziel ein.

## Spike, Trophy, Namer

Spike-SR wurde von Oberst Moshe Elazar vorgestellt. Elazar verantwortet bei Rafael als Chef Heeressysteme auch andere erfolgreiche Projekte wie die neue Generation des Schützenpanzers *Namer* wie auch *Trophy*, das aktive Abwehrsystem für den *Merkawa MK4*. Spike-SR ist in Produktion und weltweit im Einsatz. *fo.* 



Israelischer Infanterietrupp. In der Mitte der Schütze der Spike-SR-Rakete.



Demonstration in der Wüste: Der Spike-SR-Schütze nimmt den M-60 ins Visier.



Der Spike-SR-Schütze hat den M-60-Panzer getroffen, der in Flammen aufgeht.

## Rafael baut Iron Dome

Rafael gehört dem Staat und produziert Güter für Heer, Marine, Luftwaffe und Weltraumfahrt. Zu den bekanntesten Produkten gehört das Luftabwehrsystem *Iron Dome*, das 85% der Hamas-Geschosse vom Himmel holte (2014).